



VIKTOR FRANKL
ZENTRUM WIEN
Zentrum für Sinn- und Existenzfragen

BRENNENDE FRAGEN – AKTUELLE ANTWORTEN

Mit Viktor E. Frankl auf der Suche nach Sinn

Festschrift

Eine Benefizveranstaltung für das weltweit
1. VIKTOR FRANKL MUSEUM in Wien

Unter dem Ehrenschatz von DDr.h.c. Eleonore Frankl

Donnerstag, 05. Juni 2014 19:00 Uhr

Moderation: Mag. Elisabeth Gruber
Johanna Schechner, MSc
Dipl.Päd. Heidemarie Zürner, BEd

Musik: MMMag. Markus Göller
Mag. Martin Wögerbauer-Schreihans

Mit Viktor E. Frankls Gedanken zu SINN und EXISTENZ

will das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN Menschen dazu anregen,

- ein sinnerfülltes Leben zu gestalten,
- dem Schicksal konstruktiv zu begegnen,
- ihr geistiges Potenzial wie etwa Liebe, Humor, Ethik zu leben,
- Vertrauen ins Leben zu gewinnen.

Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN will vor allem präventiv den Menschen in seinem Streben nach Sinnerfüllung ansprechen, um den krankmachenden Einflüssen entgegen zu wirken und die gesunderhaltenden Kräfte zu stärken. Ziel ist eine sinnzentrierte und wertorientierte Auseinandersetzung mit den beruflichen, familiären und gesellschaftlichen Herausforderungen des Lebens.

„Der Mensch ist nicht Opfer, sondern Mitgestalter seines Lebens.“

Viktor E. Frankl

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN, Mariannengasse 1/15, 1090 Wien / Vorstand: Mag. Elisabeth Gruber, Johanna Schechner, MSc, DI Hermann Schechner, Prof. Dipl.Päd. Heidemarie Zürner, BEd / Das Fotomaterial wurde von den Vortragenden zur Verfügung gestellt. / Grafik: Florian Kilzer, BSc / Redaktion: Mag. Gerhard Breitwieser (Stand: Mai 2014)

| | |
|---|----------|
| Unter dem Ehrenschutz von DDR.h.c. Eleonore Frankl | Seite 04 |
| Gruß- und Gedenkworte | Seite 05 |
| Dr. Heinz Fischer | |
| Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt | |
| Dr. Eckart von Hirschhausen | |
| Mag. Dr. Reinhold Hohengartner | |
| Dr. Andreas Mailath-Pokorny | |
| Dipl.Päd. Martina Malyar | |
| Mag. Katja Ratheiser | |
| Hanne Tügel | |
| Dem Sinn Raum geben - Von der Intention, das weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM zu errichten | Seite 09 |
| Mag. Elisabeth Gruber, Johanna Schechner, MSc & Dipl.Päd. Prof. Heidemarie Zümer, BEd | |
| Brennende Fragen werden gestellt von . . . | Seite 11 |
| Erika Pluhar | |
| o.Univ.-Prof. Dr.h.c.mult. Dr.med. Siegfried Kasper | |
| Bakk.phil. Claudia Stöckl | |
| Abg.z.NR Dr. Franz-Joseph Huainigg | |
| Klaus Eckel | |
| Dr. Boglarka Hadinger | |
| Dr. Andreas Salcher | |
| Dr. Andreas Brandstetter | |
| o. Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits | |
| Weihbischof DDR. Helmut Krätzl | |
| Das VIKTOR FRANKL MUSEUM in der Mariannengasse | Seite 16 |
| Prof. Dr. Elisabeth Lukas | |
| Bausteine für das weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM | Seite 19 |
| Kontakt | Seite 20 |

Dass ich das Viktor Frankel Museum
noch erleben darf, macht mich
dankbar und glücklich. Ich kann
ihnen allen nur alles Gute und viel
Erfolg wünschen.

Alli Frankel

Wien, im März 2014

So sehr Viktor E. Frankl in der weiten Welt zu Hause war und überall zu Vorträgen über die von ihm begründete Logotherapie und Existenzanalyse eingeladen wurde, so sehr blieb er zeit seines Lebens mit Wien verbunden. Von hier aus unternahm er bis ins späte Leben hinein anspruchsvolle Bergtouren, besonders gerne auf die Rax. Seine Betrachtungen über die Sinnerfahrung - besonders auch jene in den Bergen - beeindruckten mich immer wieder.

Ich konnte es selbst erleben, dass Viktor Frankl jederzeit zu einem persönlichen Gespräch bereit war. Er, der das mörderische Tun in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten selbst erleiden musste, faszinierte durch seinen offenen Geist und seine versöhnliche, sozial orientierte Denkweise.

Dr. Heinz Fischer

Bundespräsident der Republik Österreich



© Perframer

Viktor Frankl plädiert nachhaltig und sehr eindrucksvoll für das Beharren der Individuen auf Sinn und Sinnorientierung. Nicht Leistung und Wettbewerb, sondern das Wissen um den Sinn des eigenen Tuns sind wichtig. Das gesamte Werk von Viktor Frankl lässt keinen Zweifel darüber, dass Sinn in der emphatischen Gestaltung des Gemeinsamen – das Miteinander – besteht. Die Lehre der Logotherapie und die Ideen von Viktor Frankl sind heute in einer Zeit, die Effizienz und Leistung vor allem in einem „Einzelkämpfertum“, in einem „bellum omnium contra omnes“ sieht, wichtiger denn je. Viktor Frankls Logotherapie wirkt humanistisch und ist ein Bekenntnis für einen größeren Stellenwert von Sinn und Sinnorientierung in der Welt.

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien
Wissenschafts- und Forschungsförderung
Wiener Vorlesungen



Viktor Frankl ist ein großes Vorbild für mich und ich wünsche ganz vielen Menschen, dass sie den Wert seines Denkens und Schaffens für sich entdecken. Das, was Viktor Frankl unter widrigsten, menschenverachtenden Umständen erlebte – nämlich eine innere Freiheit im Geist, eine Freiheit im Humor, sich gezielt mit positiven Dingen zu beschäftigen – **das hat ihn geistig vor der Zerstörung geschützt. Wir wissen heute aus der modernen Psychotherapieforschung, einer der großen Resilienzfaktoren, der uns vor seelischer Verletzung schützt, ist die Fähigkeit über sich zu lachen, Humor zu haben, verbunden sein mit anderen und in dem, was man tut, einen Sinn zu erleben. Also, hier gibt es einen Schatz zu entdecken, einen Schatz zu heben! Wenn ich ihn einmal treffen würde, meine erste Frage wäre: „Was ist Ihr Lieblingsswitz, Viktor?“**

Dr.med. Eckart von Hirschhausen

Moderator, Kabarettist, Comedian und Schriftsteller



© Frank Eitel

Es ist beeindruckend, ja fast schaurig, wenn man das Werk dieses großartigen Menschen in Bezug zu seinem von Schicksalsschlägen gekennzeichneten Leben setzt. Frankl, der den Konzentrationslagern der Nazis gerade noch entkommen ist, stellte seine ganze wissenschaftliche Arbeit danach in den Dienst der Ergründung der Ursachen menschlicher Neurosen und deren Therapie. Die Erkenntnis, dass das Unmenschliche durchaus menschliche Anfänge hat, und sein bedingungsloses „Trotzdem ja zum Leben“ sind Ausgangspunkt eines von tiefster Humanität gekennzeichneten Wirkens. Die seelische Not des Menschen und deren Überwindung sind die Angelpunkte seiner wissenschaftlichen Tätigkeit und seiner praktischen therapeutischen Arbeit. Die Suche nach Sinn, als elementares Bedürfnis menschlicher Existenz, wurde von Frankl als wesentlicher Faktor psychotherapeutischer Arbeit determiniert.

Mag. Dr. Reinhold Hohengartner

Bundeskanzleramt Österreich / Kultur
Abteilung VI/4 – Kulturförderung



© privat

Viktor Frankl, der Schöpfer, Entwickler und Gestalter der Logotherapie steht für eine sinnorientierte Psychotherapie. Die Stadt Wien hat zur Pflege dieses wichtigen therapeutischen Ansatzes vor 15 Jahren einen Viktor Frankl Fonds für sinnorientierte humanistische Psychotherapie ins Leben gerufen, der auf Viktor Frankl bezogene Forschungen mit Projektförderungen und Preisen unterstützt. Nun gibt es neben dem Viktor Frankl Fonds und dem Viktor Frankl Institut auch ein Viktor Frankl Museum – es ist weltweit die erste Einrichtung dieses Namens.

Ich danke den InitiatorInnen, die damit der dritten aus Wien stammenden Wiener Schule der Psychotherapie ein geeignetes Präsentationsforum bieten und ich wünsche dieser Einrichtung als lebendes Museum viel Erfolg.

Dr. Andreas Mailath-Pokorny

amtsf. Stadtrat für Kultur und Wissenschaft in Wien



© Sabine Hauswirth

Die klingende Bezeichnung „Weltkulturerbe“ ist uns allen ein gängiger Begriff. Sie sind rund um den Globus verstreut. Gäbe es aber einen Titel „Welterbe der Psychotherapie“, dann würde dieser Titel zweifelsohne Wien und hier dem 9. Bezirk zufallen.

Das Faszinierende an Viktor Frankl ist nicht allein sein Werk, sondern auch seine Persönlichkeit und Lebensgeschichte. Das Viktor Frankl Zentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, beides zu wahren: Als Museum, das sowohl das Wirken wie auch den Menschen hinter dem Gelehrten zeigt. Und als Bildungsinstitut, das jenes wissenschaftliche Wirken und Werk weiter verbreitet. In einer Zeit, die Viktor Frankls Lehren mindestens ebenso nötig braucht und auf fruchtbaren Boden fallen lässt, wie einst, als er diese Lehren entwickelte.

Als Bezirksvorsteherin des 9. Bezirks ist es mir eine Ehre und Freude, dass die Verbundenheit Viktor Frankls mit dem Alsergrund auf diese Weise bleibend in Erinnerung gehalten wird.

Dipl.Päd. Martina Malyar

Bezirksvorsteherin, 9. Wiener Gemeindebezirk



© privat

„Ein Viktor Frankl Museum? Geht's, so interessant bin ich doch nicht“, würde mein Großvater wohl sagen, wenn er davon erführe. Ruhm und Ehre hat er niemals intendiert, er wollte nur „das Seinige tun“, wie er mir bei einem unserer letzten gemeinsamen Spaziergänge erklärt hat.

Schön, dass man das „Seinige“ nun – dank der engagierten, ausdauernden Initiative des Viktor Frankl Zentrums – in Wien betreten und besuchen kann. Der hohe (museums)pädagogische Anspruch war ja schon bisher in den Aktionen des Zentrums spürbar.

Die Tür zum Glück mag (nach Kierkegaard) nach außen aufgehen, jene zum Museum tut es nach innen. Mögen viele Interessierte aus aller Welt sie öffnen.

Mag. Katja Ratheiser

für die Familie von Viktor Frankl



© Christian Hutter

Wie wird man Fan von Viktor Frankl? Bei mir begann es mit der Frage: Wie kann man sich von all dem Leid auf der Welt berühren lassen, ohne zu verzweifeln? Es war ein alter Buddhist, der mir von einem Psychologen erzählte, der im KZ war und dort zu erstaunlichen Erkenntnissen über den Sinn gelangt ist. Der gelehrt und vorgelebt hat, dass es eine letzte innere und schöpferische Freiheit gibt, die eigene Würde unter den schlimmsten Verhältnissen zu bewahren. Seit ich weiß, wer dieser große Weise war, gibt mir Viktor Frankls Botschaft „trotzdem Ja zum Leben sagen“ Halt und Hoffnung. Ich hoffe, sie wird noch viele Sinnsucher inspirieren.

Hanne Tügel

Wissenschaftsredakteurin bei GEO und Autorin von „Wege zur Weisheit. Der Traum vom richtigen Leben“ im S. Fischer Verlag



© privat

DEM SINN RAUM GEBEN - VON DER INTENTION, DAS WELTWEIT 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM ZU ERRICHTEN

Mag. Elisabeth Gruber, Johanna Schechner, MSc & Dipl.Päd. Prof. Heidemarie Zürner, BEd

Das weltweit erste VIKTOR FRANKL MUSEUM erhebt den Anspruch, den interessierten BesucherInnen vor allem die Einmaligkeit, Einzigartigkeit und die daraus resultierende Unersetzbarkeit jedes einzelnen Menschen bewusst zu machen.

Viktor E. Frankl wurde nicht müde, von den geistigen, spezifisch humanen Phänomenen auf der ganzen Welt zu lehren. Seine Erkenntnisse sind nicht nur wissenschaftlich von Interesse, sondern vor allem von hoher präventiver Kraft für den Menschen und seiner Haltung dem Leben gegenüber.

Genau diese Phänomene erlebbar zu machen, indem sie erlebnispädagogisch aufbereitet werden und Einblicke in die Sinn-Lehre Frankls gewähren, sind der Auftrag des Museums!

Der Mensch stellt sich Sinn- und Existenzfragen, speziell wenn ihn das Leben herausfordert. Mit Fragen wie diesen betritt er das Museum:

Wozu bin ich auf der Welt?

Hat mein Leben bzw. das Leben generell Sinn?

Wozu Leid ertragen? Schuld vergeben? Sterben müssen?

Die BesucherInnen werden über die „Hauptstraßen zum Sinn“ mit dem „leistenden“, „erlebenden“ und „sich einstellenden“ Menschen konfrontiert. Sie erfahren auf audio-visuelle Weise von den geistigen Möglichkeiten, sich aktiv mit seinen Lebensfragen auseinandersetzen zu können.

„*Leben hat unter allen Umständen Sinn*“ - als motivierendes Credo in allen Lebenskrisen durchzuhalten, wird als stärkend und Mut machend erlebt.

Fallstudien, Filme, Zitate und Schaubilder begleiten bei der Suche nach Sinn.

Außerdem wird Frankls Vita nach den Gesichtspunkten der „Hauptstraßen zum Sinn“ gestaltet und regt an, auch im eigenen Leben zu Unabänderlichkeiten tapfer Stellung zu nehmen.

Im Museum befindet sich ebenfalls das „Restaurant zum guten Geist“, welches eine bibliotherapeutische Möglichkeit darstellt, sich nachhaltig geistig zu stärken! Audio- und Videomaterial sowie Literatur und didaktische Anschauungsmodelle sind erwerbbar.

Ziel ist es, die BesucherInnen mit einer zuversichtlichen, weltoffenen und gestaltungsfreudigen Haltung sich selbst und dem Leben gegenüber zu entlassen.

Das erste VIKTOR FRANKL MUSEUM will den Menschen ermutigen, sein „... trotzdem Ja zum Leben“ zu sagen, sowohl zu seinen inneren Zuständen als auch zu seinen äußeren Umständen!

Mag. Elisabeth Gruber

Vorstand des VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN
Vortragende und Referentin sowie Leiterin der Impuls-Abende basic bzw.
der SchülerInnen-Workshops im VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN
Lehrbeauftragte an Pädagogischen Hochschulen



Johanna Schechner, MSc

Initiatorin, Gründerin und Vorstand des VIKTOR FRANKL ZENTRUM
Psychotherapeutin für Logotherapie und Existenzanalyse, Autorin,
Referentin, Supervisorin, Coach bzw. Lehrgangs- & Seminarleiterin



Dipl.Päd. Prof. Heidemarie Zürner, BEd

Initiatorin und Vorstand des VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN
Autorin, Referentin, Lehrgangs-, Seminarleiterin



BRENNENDE FRAGEN WERDEN GESTELLT VON . . .

Das angegebene Audio- wie auch Videomaterial ist bei Auditorium Netzwerk unter www.auditorium-netzwerk.de erhältlich.

© Inge Prader



„Herr Professor Frankl, was bedeutet es, ‚TROTZDEM‘ zu leben?“

Erika Pluhar

Sängerin, SchauspielerIn, Schriftstellerin

„Es kommt nie und nimmer darauf an, was wir vom Leben zu erwarten haben, vielmehr lediglich darauf, was das Leben von uns erwartet.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: *Leben braucht Sinn* (NDR 1977) & *Auf der Suche nach Sinn* (OR 1979)

(DVD) Viktor Frankl: *Hier bin ich Mensch . . .* (1987) & *Trotzdem Ja zum Leben sagen* (1994)

© Medizin Wien-Matern



„Sie und ich, wir beide sind der Meinung, dass der Mensch über das Biologische hinaus einen heilen, geistigen Wesenskern hat, der seine unverlierbare Würde garantiert. Woraus leiten Sie diese Erkenntnisse ab?“

o.Univ.-Prof. Dr.h.c.mult. Dr.med. Siegfried Kasper

Vorstand Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien

„Die geistige Person ist störfähig, aber nicht zerstörfähig.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: *Der Mensch vor der Frage nach Sinn* (1979)

(DVD) Viktor Frankl: *Gespräch mit Franz Kreuzer im Nachstudio* (1980)

(DVD) Viktor Frankl: *Sinnfrage und Psychotherapie*



Ich interviewe viele Menschen und höre oft wie schweres Schicksal nicht nur getragen, sondern auch eindrucksvoll gestaltet wird. Gibt es dazu im Menschenbild der Logotherapie Erklärungen?

Bakk.phil. Claudia Stöckl

Moderatorin

„Zu unserem Schicksal haben wir zu stehen wie zu dem Boden, auf dem wir stehen – ein Boden, der das Sprungbrett für unsere Freiheit ist.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: *Der Angst ins Gesicht lachen*

(DVD) Viktor Frankl: *Leben braucht Sinn (NDR 1977) & Auf der Suche nach Sinn (OR 1979)*

(DVD) Viktor Frankl: *Der Mensch vor der Frage nach Sinn (1979)*



„Ich bestätige Ihre Aussage, dass Erfüllung, Freude und Sinnfindung in jedem Leben möglich ist. Wie erklären Sie dieses Phänomen?“

Abg.z.NR Dr. Franz-Joseph Huainigg

Politiker, Kinderbuchautor und Medienpädagoge

„Die Spielregeln des Lebens verlangen von uns nicht, dass wir um jeden Preis siegen, wohl aber, dass wir den Kampf niemals aufgeben.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: *Der Mensch vor der Frage nach Sinn (1979)*

(CD) Viktor Frankl: *Trotz Leid, Schuld und Tod & Hungersnot und Sinnkrise*



„Als Kabarettist möchte ich mein Publikum ermutigen, sich dem Leben mit Humor zu stellen. Können Sie uns verraten, wie es gelingt, trotz Angst mutig zu sein?“

Klaus Eckel

Kabarettist und Buchautor

„Immer wieder gilt es die Trotzmacht des Geistes, wie ich sie genannt habe, aufzurufen gegen die nur scheinbar so mächtige Psychophysis.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: Hier bin ich Mensch ... (1987) & Trotzdem Ja zum Leben sagen (1994)

(DVD) Viktor Frankl: Leben braucht Sinn (NDR 1977) & Auf der Suche nach Sinn (OR 1979)



„20-30% aller Störungen beruhen auf dem Sinnlosigkeitsgefühl und vor allem junge Menschen sind besonders betroffen. Wodurch entsteht es und was können Eltern, PädagogInnen und wir alle Ihrer Meinung nach dagegen tun?“

Dr. Boglarka Hadinger

Logotherapeutin, Referentin und Autorin

„Wenn wir den Menschen so nehmen, wie er ist, dann machen wir ihn schlechter. Wenn wir ihn aber so nehmen wie er sein soll, dann machen wir ihn zu dem, der er werden kann.“

Viktor E. Frankl nach Johann Wolfgang von Goethe

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: Leben braucht Sinn (NDR 1977) & Auf der Suche nach Sinn (OR 1979)

(DVD) Viktor Frankl: Sinnfrage und Psychotherapie

(DVD) Viktor Frankl: Jour Fixe. Viktor Frankl im Gespräch mit dem Wiener Philosophen Wolfgang Kraus



„Manchmal bleibt der Mensch an inneren Gefühlszuständen hängen und verstellt sich damit die Sicht auf seine sinnvollen Möglichkeiten in der Welt. Was wäre die dem Menschen gemäße Balance, damit Leben gelingen kann?“

Dr. Andreas Salcher

Buchautor und Wirtschaftstrainer

„In der Begegnung transzendiere ich mich selbst, wenn sie echt ist, und bringe nicht nur mich selbst zum Ausdruck.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: Der Mensch vor der Frage nach Sinn (1979)



„Was ist Ihrer Meinung nach besonders wichtig, um ein sinnvolles Leben zu führen, und was war Ihr persönliches Lebensresümee?“

Dr. Andreas Brandstetter

Vorstandsvorsitzender UNIQA Versicherungen AG

„Die Welt ist nicht heil, aber sie ist heilbar.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: Leben braucht Sinn (NDR 1977) & Auf der Suche nach Sinn (OR 1979)

(CD) Viktor Frankl: Bewältigung der Vergänglichkeit

(DVD) Viktor Frankl: Dem Leben Sinn geben



„Als Philosoph interessiert mich, wie Sie Freiheit und Verantwortung definieren und deren Relevanz für das menschliche Leben?“

o. Univ.-Prof. Dr. Peter Kampits

ehem. Dekan der Fakultät für Philosophie und
Bildungswissenschaft der Universität Wien
Univ.-Prof. für Ethik in der Medizin an der Donauuniversität Krems

„Nichts ist umsonst, was Du erstritten, was Du geliebt, was Du erlitten.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: Jour Fixe. Viktor Frankl im Gespräch mit dem Wiener Philosophen Wolfgang Kraus

(DVD) Viktor Frankl: Dem Leben Sinn geben



„Herr Professor Frankl, Sie glauben, dass es keinen wirklich areligiösen Menschen gibt. Aber es gibt doch viele Menschen, die von Gott nichts wissen wollen. Wie lösen Sie diesen Widerspruch auf?“

Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

emeritierter Weihbischof der Erzdiözese Wien

„Wann immer wir ganz allein sind mit uns selbst, wann immer wir in letzter Einsamkeit und in letzter Ehrlichkeit Zwiesprache halten mit uns selbst, ist es legitim, den Partner solcher Selbstgespräche Gott zu nennen – ungeachtet dessen, ob wir uns nun für atheistisch oder gläubig halten.“

Viktor E. Frankl

Quellen:

(DVD) Viktor Frankl: Gespräch mit Franz Kreuzer im Nachstudio

(DVD) Viktor Frankl: Hier bin ich Mensch... (1987) & Trotzdem Ja zum Leben sagen (1994)

DAS VIKTOR FRANKL MUSEUM IN DER MARIANNENGASSE

Prof. Dr. Elisabeth Lukas

Kommt man in die Donaumetropole Wien, betritt man auf Schritt und Tritt geschichtsträchtigen Boden. Die Spuren einer jahrtausendealten Kultur durch das Auf und Ab bewegter Zeiten hindurch sind unübersehbar. Sie verdichten sich unter anderem in den zahlreichen Museen der Stadt. Wobei es von faszinierender Symbolik ist, dass die beiden größten Museen, das naturhistorische und das kunsthistorische Museum, genau jene beiden Schwerpunkte der menschlichen Entfaltung repräsentieren, die den Entwicklungsgang des homo sapiens von Anbeginn an charakterisieren: sein Interesse, die Natur aller Dinge zu erforschen, und seine Fähigkeit, Welt kreativ zu verändern und Neues zu schaffen.

Den vielen Museen Wiens wird ab Herbst 2014 eines von besonderer Art hinzugefügt. Es wird dem Psychiater und Neurologen Viktor E. Frankl gewidmet sein, dem Begründer der „dritten Wiener Schule der Psychotherapie“, der so genannten Logotherapie. Allerdings wird sich dieses Museum erheblich von Gedenkstätten berühmter Persönlichkeiten unterscheiden. Denn es sind nicht Souvenirs aus der Lebensgeschichte Franks, die dort aufbewahrt und ausgestellt werden, sondern es ist die geistige Hinterlassenschaft Franks, die den BesucherInnen bei ihrem Eintritt „entgegenwehen“ wird. Es ist die berührende Botschaft seiner Lehre, die sich visuell und akustisch in Bildern, Büchern, Filmen, Dokumentationen darbieten wird, integriert in einem Raum, der über seine architektonische Ausgestaltung hinaus zum Raum wird für Reflexion und Neuorientierung.

Im VIKTOR FRANKL MUSEUM werden sich gewissermaßen die beiden oben genannten Schwerpunkte der großen Wiener Museen vereinen. Hier wird die „Natur“, die Wesenhaftigkeit des Menschen spürbar werden, die spezifisch humane Dimension menschlicher Sinnsuche und Sinnfindung, Freiheit und Verantwortung, Tragik und Heroik, wie sie Frankl untersucht und beschrieben hat. Gleichzeitig wird die „Kunst“ gelingenden Lebens thematisiert, die wie jede Kunst, unter allen Umständen und Bedingungen gedeihen kann, ja die den schlimmsten Gegebenheiten noch ein „trotzdem Ja zum Leben“ abzurufen vermag.

Es soll die Atmosphäre der Würde des Menschen erlebbar werden, die das Franklsche Gesamtwerk kennzeichnet und ihm unter den vielen vergleichbaren Systemen der Seelenheilkunde seinen einzigartigen Platz sichert. Die BesucherInnen des VIKTOR FRANKL MUSEUM werden dieses mit ermutigenden Gedanken und Anregungen verlassen. Sie werden sich ein Stück aus der geistigen Hinterlassenschaft Frankls in ihr eigenes Leben mitnehmen. Wahrscheinlich genau das „richtige“ Stück im „richtigen“ Moment. Das ist die Intention des Museums - und wenn dies geschieht, hat es seine Aufgabe erfüllt.

Prof. Dr. Elisabeth Lukas

Wissenschaftlerin und Buchautorin
Schülerin von Viktor E. Frankl sowie
wissenschaftlicher Beirat des VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN



© privat

Wie man das Leben meistert – nach Viktor E. Frankl

Mobbing, Krankheit, Geldsorgen, der Verlust eines geliebten Menschen: Warum zerbrechen manche Menschen an Schicksalsschlägen, während andere sie scheinbar mühelos überwinden?

Menschen meistern Krisen, wenn sie in ihrem Leben einen Sinn sehen, ist Viktor Frankls Antwort. In ihrem Standardwerk **Krisen bewältigen** stellen die Begründerinnen des Viktor Frankl Zentrums Wien die Lehre des österreichischen Neurologen, Psychiaters und Begründers der Logotherapie vor und zeigen, wie sie uns dabei hilft, mit den Herausforderungen des menschlichen Lebens umzugehen. Konkrete Beispiele führen vor, wie jede/r von uns mit Frankls 10 Thesen ihr/sein Leben gestaltend in die Hand nehmen und Probleme überwinden kann. Das praxisorientierte Buch macht die Grundzüge von Frankls Lehre verständlich und nachvollziehbar und bietet in Zeiten der Wirtschaftskrise und aufweichender sozialer Werte wertvolle und taugliche Lebenshilfe.



Johanna Schechner
Heidemarie Zürner
Krisen bewältigen

Kart., 344 S., 14,8x21 cm
ISBN 978-3-99100-110-2
€ 19,90

Erhältlich
im **VIKTOR
FRANKL ZENTRUM
WIEN** und im
Buchhandel

www.braumueeller.at

braumüller

BAUSTEINE FÜR DAS WELTWEIT 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM

Das VIKTOR FRANKL MUSEUM in Wien in der Mariannengasse 1 soll zu lebendigem Austausch über Sinn- und Existenzfragen einladen. Die Begeisterung Frankls für den Menschen an sich, die unverlierbare Würde jeder einzelnen Person sowie die Kostbarkeit des Augenblicks animieren, sich der Sinn-Suche zu stellen.

Dieser Ort soll eine konstruktive Konfrontation mit der vermeintlichen Sinn-Leere, dem Zweifeln und Verzweifeln an der scheinbaren Sinnlosigkeit des Lebens ermöglichen. Ein Ort also, der von der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen erzählt und das einmalige Potenzial, das jeder von uns in sich trägt, erkennen lässt.

Sie möchten die Errichtung des weltweit 1. VIKTOR FRANKL MUSEUM unterstützen?

VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN Beitrags- und Spendenkonto:

Bank: Bawag PSK, IBAN: AT 28 6000 0000 9217 1181, BIC: OPSKATWW

Ihr Beitrag ist steuerlich absetzbar.

KONTAKT

VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN

Mariannengasse 1/15

1090 Wien

E-Mail: office@franklzentrum.org

Tel.: +43 (0)699 10 96 10 68

www.franklzentrum.org

Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN wird unterstützt von:



Das VIKTOR FRANKL ZENTRUM WIEN wird gefördert von:

